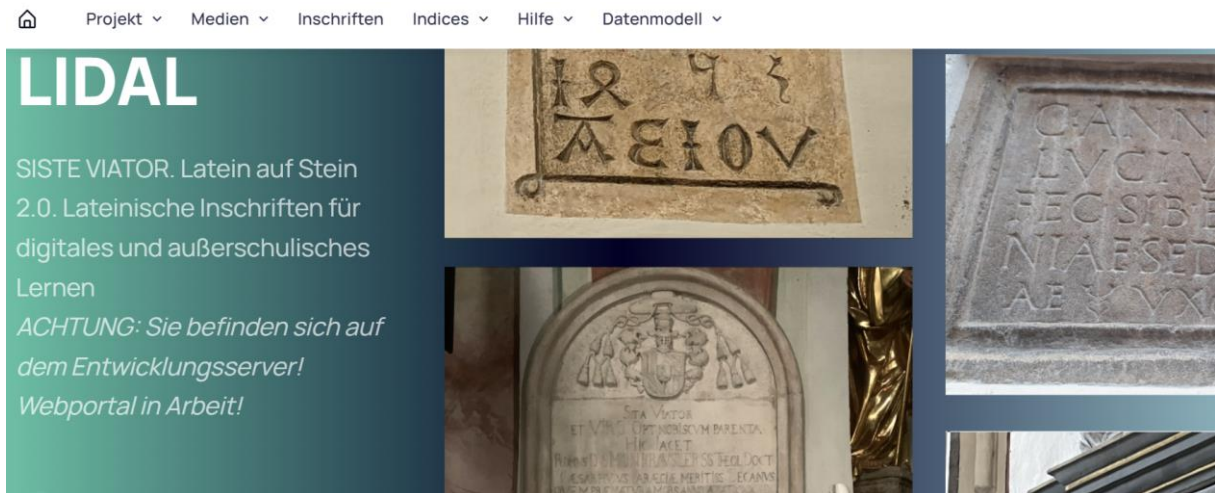


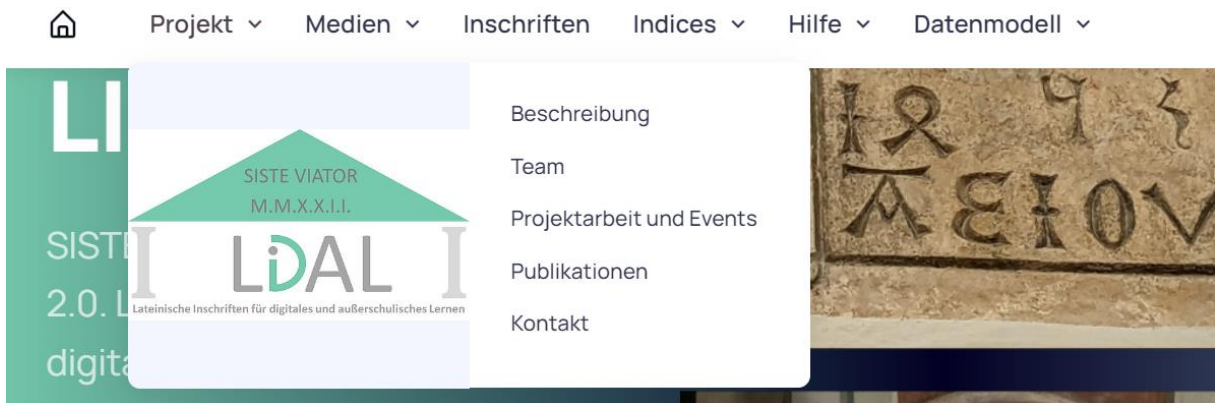
## Einblicke in das entstehende Webportal

Hinweis: Das Webportal befindet sich noch im Aufbau und kann daher noch Fehler enthalten.

1. die Startseite mit grundlegenden Infos zum „Projekt“ sowie einer Übersicht über die verschiedenen Reiter:



2. die Infos, die der Reiter „Projekt“ enthält:



3. das Kernstück – der Reiter „Inschriften“:

- Die Inschriften werden auf der Karte verortet und können nach „Personen“, „Ort“, „grammatischen und stilistischen Phänomenen“, „Themen“ und „Zeit“ durchsucht/ausgewählt werden.
- Zusätzlich erlaubt ein Button, ausschließlich die didaktisierten Inschriften anzeigen zu lassen.

4. Alle Inschriften verfügen über ein (durchgestrichenes) Buch-Icon, das Auskunft darüber gibt, ob die Inschriften didaktisiert oder nicht didaktisiert sind:

5. Nicht didaktisierte Inschriften enthalten Fotos, Meta-Daten (Hintergrundinformationen, wo auch „Finder“ genannt werden können) sowie Transkription, Lesetext und Übersetzung. Sie verfügen nicht über erklärende Anmerkungen oder Aufgabenstellungen.

### 5.1. Metadaten:

## Fassade Hauptgebäude Universität Graz

☰ Metadaten    📄 Text & Übersetzung    ☰ Aufgabenstellungen

### Metadaten der Inschrift

#### Aufbereitung

Didaktisch nicht aufbereitet

#### Bezeichnung

Fassade Hauptgebäude Universität Graz

#### Kurzbeschreibung

#### Fundort

Karl Franzens Universität, Hauptgebäude

#### Art des Gebäudes/Objekts

Universität



### 5.2. Transkription, Lesetext und Übersetzung:

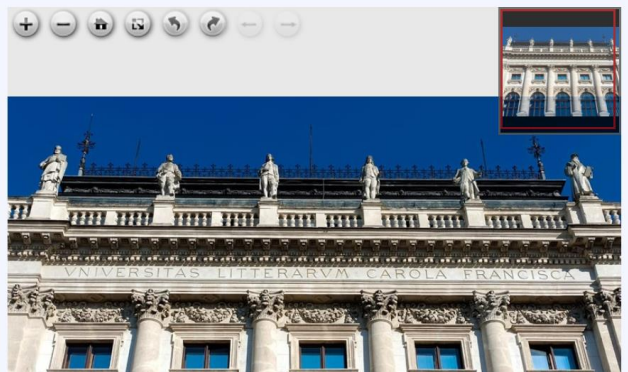
☰ Metadaten    📄 Text & Übersetzung    ☰ Aufgabenstellungen

#### Transkription

VNIVERSITAS LITTERARVM CAROLA FRANCISCA

#### Lesetext mit Anmerkungen

#### Übersetzung



6. Didaktisierte Inschriften enthalten ebenfalls die zuvor genannten Informationen; zusätzlich gibt es zum Lesetext erklärende Anmerkungen z.B. zu Vokabeln und es finden sich Aufgabenstellungen. Alle didaktisierten Inschriften verfügen über Aufgabenstellungen im Bereich Latein, und zwar für die Phase vor dem Übersetzen und die Phase nach dem Übersetzen. Die Aufgaben sind Anforderungsbereichen zugeordnet, mit Operatoren verfasst und es findet sich je eine Musterlösung. Einige Inschriften verfügen zusätzlich über Aufgaben im Bereich Geschichte und können somit fächerübergreifend eingesetzt werden.

### 6.1. Metadaten:

## Bootshaus Ritterakademie Brandenburg

☰ Metadaten    📄 Text & Übersetzung    ☰ Aufgabenstellungen

### Metadaten der Inschrift

#### Aufbereitung

Didaktisch aufbereitet ☐☐

#### Bezeichnung

Bootshaus Ritterakademie Brandenburg

#### Kurzbeschreibung

Die Inschrift ist an einem Bootsverleih in Brandenburg an der Havel angebracht, man sieht sie am Giebel des farbenfrohen Bootshauses vom Wasser aus.



#### Fundort

Brandenburg an der Havel 📍

#### Art des Gebäudes/Objekts

Bootshaus der Ritterakademie

#### Inskriptentyp

K.A.

#### Position der Inschrift am Fundort

Giebel dreieck, wasserseitig

#### Schrift

K.A.

#### Trägermaterial

Holz

#### Abmessungen

200 x 50 cm



#### Langbeschreibung

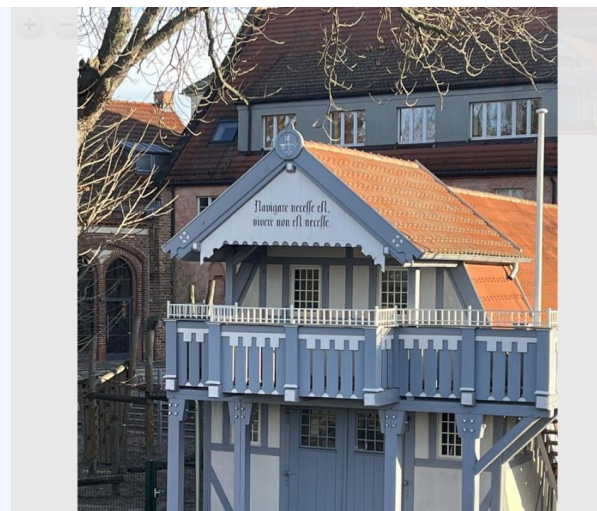
Die Inschrift wurde im Zuge der Restaurierung des zur Ritterakademie gehörigen Bootshauses wiederhergestellt und ist trotz der Umwidmung des Baus in einen Bootsverleih ohne Erläuterungen angebracht. Sie ist die lateinische Version eines Ausspruchs, der eigentlich auf Griechisch überliefert ist, nämlich beim griechischen Autor Plutarch (Plut. Pompeius 50,2). Plutarch berichtet, dass der römische Staatsmann und Feldherr Gnaeus Pompeius im Jahr 56 v.Chr. angesichts der Getreidemangels in Rom persönlich mit dem Schiff nach Sizilien, Sardinien und Nordafrika gefahren sei, um von dort Getreide zu holen. Aufgrund eines Seesturms trauten die Schiffsführer sich nicht, in See zu stechen, doch Pompeius ermutigte sie erfolgreich, indem er ihnen diese Worte zurief. Das Zitat findet sich auch an anderen Gebäuden in Deutschland, die mit Schifffahrt zu tun haben.

#### Gefunden von

Leonie Jepp

#### Bearbeitung von

Leonie Jepp, Peggy Klausnitzer, Sally Baumann, Ursula Gärtner, Hedwig



## 6.2. Transkription, Lesetext mit Anmerkungen und Übersetzung:

☰ Metadaten   ☰ Text & Übersetzung   ☰ Aufgabenstellungen

**Transkription** ⬆

Navigare necesse est, /  
vivere non est necesse.

**Lesetext mit Anmerkungen** ⬆

Grammatik    **Vokabeln**    Sachangaben

Navigare necesse est, vivere non est necesse.



**Lesetext mit Anmerkungen** ⬆

Grammatik    **Vokabeln**    Sachangaben

Navigare necesse est, vivere non est necesse.

**Übersetzung** ⬆

Zu segeln ist notwendig, zu leben ist nicht notwendig.



## 6.3. Aufgabenstellungen im Bereich Latein:

☰ Metadaten   ☰ Text & Übersetzung   ☰ Aufgabenstellungen

**Vor der Übersetzung**   **Nach der Übersetzung**

**AFB I**   **Aufgabe 1:** Betrachten Sie die Inschrift und notieren Sie Auffälligkeiten. Achten Sie dabei besonders auf einen Buchstaben, der heute nicht mehr so geschrieben wird, und geben Sie an, mit welchem Buchstaben er verwechselt werden kann!

**Vor der Übersetzung**   **Nach der Übersetzung**

**AFB I**   **Aufgabe 1:** Betrachten Sie die Inschrift und notieren Sie Auffälligkeiten. Achten Sie dabei besonders auf einen Buchstaben, der heute nicht mehr so geschrieben wird, und geben Sie an, mit welchem Buchstaben er verwechselt werden kann!

**Musterlösung:** Die Inschrift wurde in Fraktur geschrieben. Ein Merkmal von Fraktur ist das "s" mit dem langen Schaft, das heute nicht mehr so geschrieben bzw. in der Schule nicht mehr gelehrt wird und leicht mit einem „f“ verwechselt werden kann.




Metadaten Text & Übersetzung Aufgabenstellungen

Vor der Übersetzung Nach der Übersetzung

AFB I Aufgabe 1: Nennen Sie zwei Stilmittel, die sich in der Inschrift finden, und beschreiben Sie deren Wirkung!

AFB II




Vor der Übersetzung Nach der Übersetzung

AFB I Aufgabe 1: Nennen Sie zwei Stilmittel, die sich in der Inschrift finden, und beschreiben Sie deren Wirkung!

AFB II

**Musterlösung:** Die Inschrift ist durch die Positionierung der Infinitive am Beginn einerseits parallel aufgebaut. Andererseits ist die Formulierung *necesse est* in der zweiten Zeile invertiert, es handelt sich um einen Chiasmus. Der Parallelismus sorgt für die Einprägsamkeit der Inschrift, der Chiasmus unterstreicht den gedanklichen Gegensatz in den Aussagen der beiden Zeilen.



#### 6.4. Aufgabenstellungen im Bereich Geschichte:

### Epitaph Karl Schröckinger Leechkirche Graz


Metadaten Text & Übersetzung Aufgabenstellungen

Vor der Übersetzung Nach der Übersetzung

Geschichte

AFB I Aufgabe 1: Arbeiten Sie anhand der Inschrift heraus, mit welchen Zuschreibungen der Dichter geehrt wird und nehmen Sie kritisch zur Charakterisierung Stellung!

AFB II



Vor der Übersetzung Nach der Übersetzung

Geschichte

AFB I Aufgabe 1: Arbeiten Sie anhand der Inschrift heraus, mit welchen Zuschreibungen der Dichter geehrt wird und nehmen Sie kritisch zur Charakterisierung Stellung!

AFB II

**Musterlösung:** Vgl. lat. Aufgabe Nr. 3. Der Dichter wird überhört, als tugendhafter und herausragender Künstler dargestellt. Dies hängt mit der Grabinschrift zusammen, die i.d.R. den Toten ehren soll und diesem daher ausschließlich positive Charaktereigenschaften zuschreibt.

